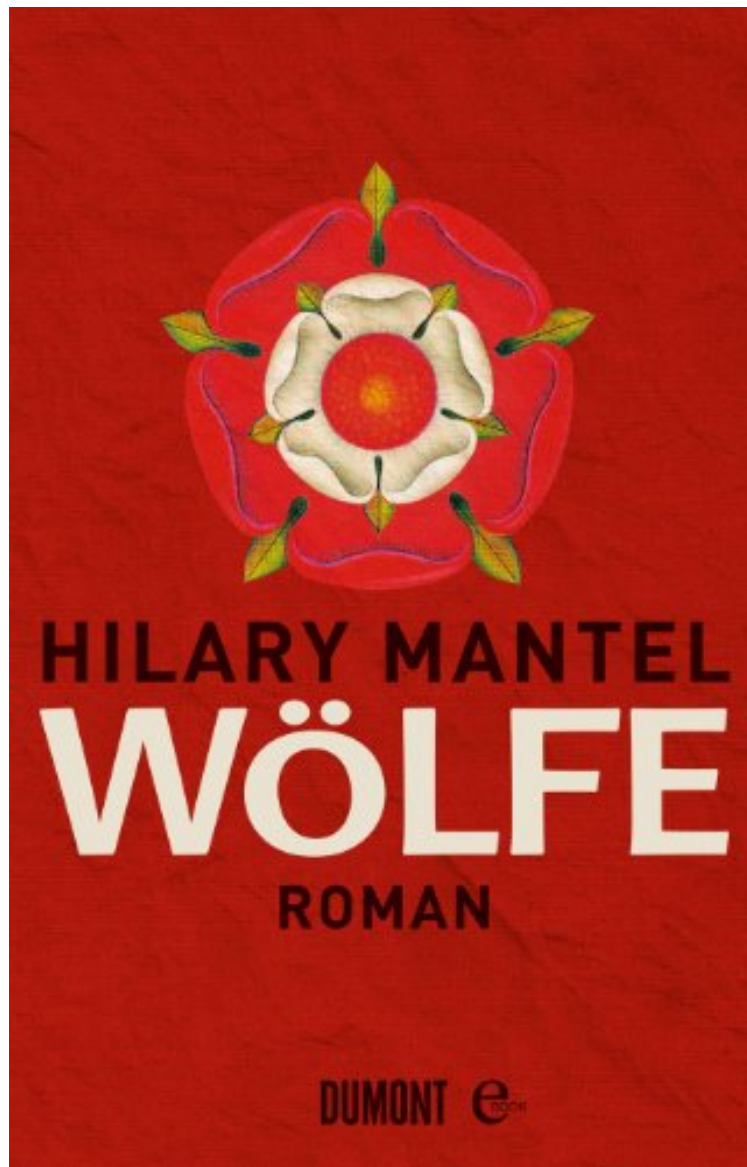


[Free pdf] Wlfe: Roman

Wlfe: Roman

Von Hilary Mantel

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Produktinformation -Verkaufsrank: #46005 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-01Erscheinungsdatum:
2010-10-01File Name: B004WMP6O2 | File size: 67.Mb

Von Hilary Mantel : Wlfe: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wlfe: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte aus "seiner" SichtVon LetsidNeben den Rosenkriegen drfte die Zeit der Tudor-Herrscher/innen im 21. Jahrhundert das beliebteste Thema am historischen Buchmarkt sein, zumindest in Deutschland. Hilary Mantle hat sich

fr ihren Roman eine recht interessante Perspektive gewhlt. Im Mittelpunkt steht nicht etwa Knig Henry VIII., Anne Boleyn oder Thomas More, sondern "er": Thomas Cromwell. Der Sohn eines Hufschmiedes und nach einer eher abenteuerlichen Karriere als Anwalt und Mitarbeiter von Kardinal Wolsey letztlich fr mehrere Jahre enger Mitarbeiter von Henry VIII. ist in den meisten Romanen, wenn er überhaupt eine Rolle spielt, gewhulich der "Schurke vom Dienst". In den Bchern ber die Tudors / Tudorzeit, die ich in den 1980er und 1990er Jahren gelesen habe, war er bestenfalls eine Neben- oder Randfigur, wenn er überhaupt vorkam, und dann hatte er stets eine Negativrolle - der bse Kerl aus der Unterschicht, der fr Henry sozusagen die Drecksarbeit macht. Mantle macht nun aus Thomas Cromwell keinen strahlenden oder verkannten Helden, aber ihr gelingt eine wirklich vielschichtige Romanfigur, und was ich besonders gelungen finde - dennoch trotz allem ein "Durchschnittsmensch" - ein wesentlicher Unterschied zu anderen historischen Figuren, die es im 21. Jahrhundert bisher zum Helden oder zur Heldin eines historischen Romans gebracht haben. Bei einem Buch ist es immer auch wichtig, hervorzuheben, was es von anderen Bchern unterscheidet, vielleicht sogar so einmalig macht: Bei Mantle sind es interessante, originelle und gelungene Charakteren (das gilt selbst fr Nebenfiguren), Cromwell bildet hier nur sozusagen die Spitze. Die Dialoge nehmen viel Raum ein, verraten viel ber die Figuren, Auseinandersetzungen und Konflikte werden meistens ber sie ausgetragen. Bei Gewalt ist die subtile Anwendung vorherrschend. "Wlfe" ist ein Roman, der weitgehend ohne Action auskommt. Fazit: "Wlfe" und die Fortsetzung "Falken" gehren eindeutig zu den besten Romanen, die ich in den letzten Jahren gelesen habe, sogar zu den besten Romanen, die ich jemals gelesen habe. Es ist es eines der wenigen Bcher aus den letzten 70 Jahren, das ich mit gutem Gewissen als wirkliche Literatur einstufe. ----- Allerdings, wer einen leichter Schmcker bevorzugt, wird von "Wlfe" und der Fortsetzung "Falken" wahrscheinlich nicht wirklich begeistert sein. Ob einem das Buch nun gefllt oder nicht, Anerkennung verdient bzw. verdienen in jedem Fall die Autorin und ihre Literaturagentur bzw. ihr Verlag. Sie hat bzw. haben es gewagt, ein Buch auf den Buchmarkt zu bringen, in dem fast alles fehlt, was gewhulich als notwendig erachtet wird, wenn ein Buch überhaupt eine Chance auf Publikation im Verlag haben soll. (Zumindest, nach dem, was ich beim Besuch einige Schreibwerkstätten und Schreibseminare erfahren durfte.) 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartig recherchierter Historienroman Von leserattebremen Heinrich VIII. ist der wohl bekannteste englische Knig. Um sich von seiner Frau scheiden zu lassen, brach er mit der katholischen Kirche und hatte nacheinander mehrere Ehefrauen, von denen einige sogar auf dem Schafott landeten, wenn er sich zu einer anderen hingezogen fhlte. Doch wer ist der Mann an seiner Seite, der in ihn bei allen rechtlichen und privaten Problemen zur Seite stand? Thomas Cromwell wurde als armer Sohn eines Schmieds in Wales geboren, floh vor seinem gewaltttigen Vater durch ganz Europa, lerne Recht und Wirtschaft kennen und wurde spter zum Berater von Heinrichs Feind in der Kirche, Kardinal Wolsey. Nach dessen Tod arbeitet er sich bis zum engsten Berater und Vertrauten des Knigs hoch. Hilary Mantel beschreibt in diesem Buch detailliert den Aufstieg von Thomas Cromwell, seine Rolle bei der Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche und den gleichzeitigen Aufstieg von Anne Boleyn zur Knigin von England. Dieser historische Roman unterscheidet sich von den meisten anderen nicht nur durch die groartige Recherche und die detailreiche Beschreibung, sondern auch durch den vlligen Verzicht auf Kitsch und die romantische Verklrung von vergangenen Zeiten. Der nchterne Stil der Booker-Preistrgerin von 2009 passt zum khl denkenden Analytiker Thomas Cromwell, der immer zwei Schritte weiter zu denken scheint, als alle in seinem Umfeld. Whrend alte Vertraute des Knigs in Ungnade fallen, arbeitet er sich konstant immer dichter an das direkte Umfeld des Knigs heran. Wlfe ist ein herausragender historischer Roman, von dessen Umfang (immerhin 760 Seiten) man sich keinesfalls abschrecken lassen sollte. Die Autorin nherte sich Heinrich VIII. aus einem neuen Blickwinkel, was das Buch auch fr Leser, die sich schon viel mit seiner Geschichte beschftigt haben, durchaus interessant werden lsst. Und mit Falken ist bereits der zweite Band ins Deutsche bersetzt worden, auch fr diesen erhielt Hilary Mantel 2012 den Booker Prize. Die Geschichte um Thomas Cromwell und eigenwilligen englischen Knig geht also weiter. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historischer Roman mit literarischem Anspruch Von buechoeroli Ein historischer Roman jenseits der Sulen der Erde. Spannend obwohl man ja das Ende kennt bzw. auf Wikipedia nachlesen kann, informativ und sehr gut geschrieben. Das Buch handelt vom Aufstieg Thomas Cromwells am Hofe Heinrichs VIII zur Zeit des Abspaltung der anglikanischen Kirche von Rom. Obwohl es sehr persnlich und hufig in der Form von Diaogen erzht wird, ist es kein Roman ber die private Person Cromwells, sondern der politischen Person im Zusammenhang mit der Herausforderungen eines Landes im Umbruch. Die Rckzugskmpfe des Katholizismus, die dynastischen Problem Heinrichs, der Aufstieg eines Brgerlichen spielen eine tragende Rolle. Privates, wie die Liebe zu seiner Frau, werden erwht und runden das Bild ab, sind aber nicht Mittelpunkt des Romans. Ein ungewhnliches und leider nicht immer gelungenes Stilmittel ist die konsequente Bezeichnung von Cromwell in dritter Person singular. Also nicht "Cromwell invited him for dinner" sondern "He invited him for dinner". Das fhrt nicht nur einmal zu Konfusion und man muss dann wieder zurck zum Anfang des Abschnitts, um herauszubekommen, ob Cromwell einldt oder eingeladen ist. Dabei ist es schon schwierig genug zu folgen, da die Personen wechselnd mit Vornamen, mit Familiennamen oder mit Titeln beschrieben werden. Also wahlweise Thomas Howard oder Duke of Norfolk, aber eben auch bei weniger wichtiger Akteuren. Dazu heissen alle Thomas oder Mary. Mary kann wahlweise Mary Howard sein (Ehefrau des Duke of Norfolk und Schwester Heinrichs VIII), oder Mary Boleyn, die Schwester Anne Boleyns, oder eben die Dowager Princess Mary, Tochter Heinrichs des VIII. Gut, Mantel

kann die Figuren schlecht umbenennen, aber man kann zumindest am Anfang eines Kapitels andeuten, um welche Mary es gerade geht. Gut, so schlimm ist es dann aber auch nicht, dass es einen Punkt rechtfertigen würde, denn das Buch ist hervorragend.

Kurzbeschreibung England im Jahr 1520: Das Königreich ist nur einen Pulsschlag von der Katastrophe entfernt. Sollte der König ohne männlichen Erben sterben, würde das Land durch einen Bürgerkrieg verwüstet. Henry VIII. möchte seine Ehe annullieren lassen und Anne Boleyn heiraten. Der Papst und ganz Europa sind dagegen. Die Scheidungsabsichten des Königs schaffen ein Machtvakuum, in das Thomas Cromwell tritt: Die Werkzeuge dieses politischen Genies sind Bestechung, Einschüchterung und Charme. Aus der Asche persönlichen Unglücks steigt er auf und bahnt sich seinen Weg durch die Fallstricke des Hofes, an dem der Mensch des Menschen Wolf ist. Hilary Mantel hat mit *Wife* etwas sehr Rares geschaffen: einen wahrhaft großen Roman, der seinem historischen Gewand zum Trotz höchst zeitgemäß ist. Auf einzigartige Weise erforscht er die Choreografie der Macht. Hieb- und stichfest ausgedacht und doch voll schauriger Anklänge, stellenweise auch sehr witzig sobald der Leser dieses 780-Seiten-Buch fertig gelesen hat, will er mehr. *The Guardian*. Der Mensch ist des Menschen Wolf. Diesen Satz des englischen Philosophen Thomas Hobbes aus dem 17. Jahrhundert hätten dessen Landsleute auch schon einhundert Jahre zuvor unterschreiben können. Diesen Eindruck jedenfalls gewinnen Leserinnen und Leser von Hilary Mantels grandiosem Geschichtsepos *Wife* auf fast jeder Seite. *Wife* spielt im England des Jahres 1520. Heinrich VIII. ist durch seine vom ganzen katholischen Europa abgelehnten Scheidungsabsichten stark geschwächt. Das ist der historische Hintergrund, vor dem die Gegenspieler Thomas Cromwell und Thomas Morus ihren Auftritt haben. Als Ratgeber des Königs sieht sich Cromwell am Ziel seiner ehrgeizigen Trüme. Fein spinnt er ein Netz aus Intrigen und Abhängigkeiten, um seine Macht beständig auszubauen. Ihm gegenüber tritt Morus, der Autor von *Utopia*, der dem Papst die Treue hält und der Ehe Heinrichs mit Anne Boleyn nicht dulden will. Bei Mantel aber ist er keineswegs der Gute, der für seine Prinzipien sein Leben lassen muss, sondern entpuppt sich durchaus als zwielichtiger, da einer alten, tyrannischen Ordnung verhafteter Charakter. Und Cromwell, der vermeintlich Böse, ist nicht weniger schillernd angelegt... Für *Wife* hat Mantel 2009 den renommierten Booker-Preis erhalten, und das aus gutem Grund. Denn ihr Buch macht nicht mehr und nicht weniger, als das Genre des historischen Romans von unten nach oben, von innen nach außen umzukrempeln. *Wife* ist keiner jener geschichtsbeladenen Romane, denen Rezensenten bestenfalls attestieren können, gut recherchiert und somit ohne größere Fehler konstruiert zu sein. *Wife* ist einer von jenen historischen Epen, die eine neue, gewagte Sicht auf die Weltgeschichte werfen und gleichzeitig mit einer derartigen epischen Wucht daherkommen, dass man jeden Satz, jedes Wort in sich aufsaugen mag. -- Isa Gerck *Pressestimmen* "Ein Wunder von einem Roman. FAZ Ein wahrhaft großer Roman. BUCH MAGAZIN Ein preisgekröntes Meisterwerk (). Eine Sensation (). Hilary Mantel schreibt schnörkellos, präzise und findet immer wieder überraschend poetische Bilder BRIGITTE Zum Verschlingen! COSMOPOLITAN Ein literarischer Leckerbissen für alle Liebhaber historischer Romane. NDR Kultur (Buch der Woche) "Wife macht die Welt Heinrich des VIII. begehbar!" DIE WELT Der gewöhnliche historische Roman verhunzt sowohl die Geschichte, als auch die Literatur. In *Wife* haben beide einen Festtag. (...) Hilary Mantel, die viel Gepriesene, hat ein Teilreich der Literatur erneuert: den historischen Roman." FAS "Ein Porträt von Mensch und Zeit (...) als bedrohend empfundene Gegenwart, die in jedem Moment nach Aufmerksamkeit verlangt, nach Misstrauen, nicht zuletzt auch nach weitblickenden Zielvorstellungen über das Dunkel des erlebten Moments hinaus. Und ihre klaren Stiche ohne historisierenden Zierrat, von Christine Trabant in ein genauso klares Deutsch übertragen, verstärken diese Wirkung noch." NZZ Die *Wife* sind anders, besser, aufregend, aufwühlend, und sie rufen nach einer Fortsetzung. WAZ *Wife* unterstreicht, dass literarische Meisterwerke auch vor historischer Kulisse funktionieren (...) große Kunst - ein Highlight des Bcherherbstes." BUCHJOURNAL "Mantels historischer Wlzer ist anders, besser" KULTURSPIEGEL Fein gewebt aus Anspielungen, Verweisen sowie einer subtilen Psychologie ist diese Geschichte von Verführung, Verrat und gewaltsamen Tod ein spannender Roman, der vorzüglich amisiert und gleichzeitig aufs Schönste bildet. DEUTSCHLANDRADIO KULTUR "berall lauscht man gebannt Dialogen, die gefährlich, intim, bse witzig, elegant modern, pointiert sind () ein brillanter historischer Roman, eher ein sinnliches Denk- als ein Lehrstück über Macht und Vergeblichkeit. 760 Seiten im Präsens geschrieben - nicht nur das macht seine Gegenwärtigkeit aus." FRANKFURTER RUNDSCHAU Ein Meisterwerk des historischen Romans. TAGESANZEIGER Ein atemberaubend intelligent geschriebenes Historienpanorama. Sigrid Lffler (Kulturradio-Tipps RBB) Ein wunderbares Stück historischer Literatur. KLNER STADTANZEIGER ein Werk von Shakespearescher Größe und Wucht, und zugleich ein durch und durch moderner Roman BERLINER ZEITUNG Ein exquisites Beispiel von Erzählkunst BUCHKULTUR Sie nähert sich der modernen, geistreichen und blutrünstigen englischen Renaissance im besten Stile eines packenden, seriösen historischen Romans mit höchstem literarischem Anspruch. ABENDZEITUNG Also: wer einen modernen Roman mit psychologischer Finesse in historischem Gewand sucht, ist bei den *Wif*en genau richtig. TOP MAGAZIN "Sie muss das Booker Prize Triple nicht schaffen, um zu beweisen, dass sie eine herausragende Schriftstellerin ist." Susanne Webel, VIRGINIA Der berragende Erfolg von *Wife* und *Falken* erklärt sich aber auch durch Hilary Mantels Fähigkeit, die zeitliche und räumliche Kluft eines halben

Jahrtausends literarisch und psychologisch zu berbrechen. Die scharfen Charakterportraits () ziehen den Leser in die raue Gesellschaft der Tudors hinein und machen ihn zum Zeitgenossen." Gina Thomas, FAZ